

Genehmigung des Budgets 2022 und Festsetzung des Steuerfusses

Bericht und Antrag

Das Budget 2022 wurde vom Stadtrat am 5. Oktober 2021 verabschiedet und am 6. Oktober 2021 der Rechnungsprüfungskommission (RPK) präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Der Finanzplan 2021 - 2025 sieht nicht rosig aus. In allen fünf Rechnungsjahren werden hohe Verluste und negative Cash Flows ausgewiesen, dies jedoch bei gleichbleibendem Steuerfuss von 94%. Die Stadt Opfikon verfügt über viel Eigenkapital und kann dies über die nächsten Jahre auch etwas abbauen. Gemäss den Planwerten würde das Eigenkapital von CHF 222 Mio. (Hochrechnung 2021) bis im Jahr 2025 auf rund CHF 137 Mio. abgebaut.

Die RPK hat das Budget 2022 an diversen Sitzungen ausführlich geprüft. Die Vergleichbarkeit mit dem letzten Rechnungsjahr 2020 erwies sich als schwierig (Pandemie-Jahr), weshalb vermehrt auch mit dem Jahr 2019 verglichen wurde, was die Arbeit zusätzlich erschwerte.

Dem Stadtrat wurden 72 schriftliche Fragen zur Beantwortung übermittelt. Zusammen mit den Exekutiv-Mitgliedern und den Abteilungsleitenden wurden die schriftlichen Antworten anschliessend diskutiert und ergänzt. Die RPK dankt allen Beteiligten für ihre wertvolle Mitarbeit und die erteilten Auskünfte.

Die RPK beantragt einstimmig (5:0), auf das Budget 2022 einzutreten.

1. Erfolgsrechnung

Die im Juli erarbeitete Hochrechnung 2021 prognostiziert per Ende Jahr eine Verbesserung gegenüber dem Budget von CHF 0.2 Mio. Somit wird die Erfolgsrechnung mutmasslich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13.6 Mio. abschliessen.

Die Folgen der Corona-Krise sind sehr schwierig abschätzbar. Im Vergleich der Budgets 2021 und 2022 wird eine Erhöhung der gesamten Steuererträge (CHF 3.1 Mio.) ersichtlich. Da bei der Erstellung der Hochrechnung 2021 noch kein drastischer Rückgang erkennbar war, wird das Jahr 2022 vorsichtig optimistisch budgetiert. Aufwandseitig fallen im Budgetvergleich die Nettoaufwandzunahme bei der Schule (CHF 2.8 Mio.), die erhöhten Defizitbeiträge an den ZVV (CHF 1.2 Mio.) sowie die höhere Finanzausgleich-Ablieferung (CHF 2.6 Mio.) auf.

Das Budget 2022 weist einen Aufwandsüberschuss von CHF 17.7 Mio. sowie einen negativen Cash Flow von CHF 8.1 Mio. aus. Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen (inkl. Abwasser/Abfall) beträgt CHF 42.2 Mio.

Im Budget 2022 ist beim Nettoaufwand (S. 100) die Schule mit CHF 52.6 Mio. (Vorjahr 49.8 Mio.) der einsame Spitzenreiter. Hierzu gilt es jedoch folgende Ergänzung anzubringen: Bei einem stetigen Zuwachs von Schülerinnen und Schüler ist ein im Verhältnis steigendes Budget nachvollziehbar. Dies wurde wieder gründlich durch die RPK geprüft. Die Kosten pro Schüler entsprechen denjenigen des Vorjahres. An zweiter Stelle folgt die Abteilung Soziales mit einem Nettoaufwand von CHF 21.7 Mio. (Vorjahr CHF 21.5 Mio.).



Aus Sicht der Mehrheit der RPK muss dem Personalaufwand mehr Beachtung geschenkt werden. Die Zahlen steigen jährlich enorm (siehe Tabelle 1.1). Mit einer Leistungsüberprüfung soll unter anderem ersichtlich werden, was und wo optimiert werden kann, um die Personalkosten zu senken.

1.1 Vergleich mit den Rechnungen 2019, 2020 und dem Budget 2021, 2022

Folgende Entwicklung wird festgestellt (S.37):

Einzelne Ertragspositionen Beträge in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Steuerertrag	114'970	125'983	92'097	95'008
Steuerfuss	94%	94%	94%	94%

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	39'285	41'216	43'699	46'012
Sachaufwand	22'764	23'503	27'271	26'987

1.2 Selbsttragende Institutionen (S. 110 + 114 bzw. S. 7)

Die **Abfallbeseitigung** weist einen tieferen Verlust von CHF 269'050 aus (Vorjahr CHF 374'450). Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 155'900 (Vorjahr CHF 151'200) und liegen damit im Rahmen des Vorjahres.

Die **Abwasserbeseitigung** rechnet mit einem viel tieferen Verlust von CHF 221'100 (Vorjahr CHF 643'600). Mit der Einführung des HRM2 werden Einnahmenüberschüsse in der Investitionsrechnung nicht mehr in der Erfolgsrechnung verbucht, sondern führen aufgrund der Bilanzierung zur ungewöhnlichen Konstellation eines negativen Verwaltungsvermögens. Dies löst die ausgewiesenen, negativen Abschreibungen aus.

Die Verluste bei den selbsttragenden Institutionen sind gut tragbar, sogar wünschenswert. Diese werden vor allem durch Gebühren finanziert und sollten nicht solch riesige Eigenkapitalbestände ausweisen.

Neue Erkenntnisse im Bereich Steuern

Im November 2021 informierte der Stadtrat die RPK über erfreuliche Änderungen im Steuerbereich infolge einer ebenfalls im November 2021 erhaltenen Mitteilung zweier juristischer Steuerpflichtiger. Leider führt die Erhöhung der Steuereinnahmen auch zu einer höheren Finanzausgleich-Ablieferung.

Die Hochrechnung 2021 wird voraussichtlich aufgrund dieser eben genannten Änderungen sowie der bereits bekannten Abweichung bei den Grundsteuern einen um CHF 2.4 Mio. tieferen Aufwandüberschuss von CHF 11.2 Mio. anstelle von CHF 13.6 Mio. ausweisen.

Überblick (in Mio. CHF)	Bisher	Neu	Anpassung
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	CHF 41.0	CHF 66.7	CHF + 25.7
Ressourcenausgleich	CHF 2.5	CHF 20.8	CHF - 18.3
Grundsteuern	CHF 11.0	CHF 6.0	CHF - 5.0
Verbesserung Hochrechnung netto	CHF - 13.6	CHF - 11.2	CHF + 2.4

Aufgrund der oben genannten Änderungen verbessert sich der Aufwandüberschuss des provisorischen Budgets 2022, welches am 6. Oktober 2021 dem Gemeinderat zugestellt wurde, um CHF 4.9 Mio. von CHF 17.7 Mio. auf CHF 12.8 Mio.

Überblick (in Mio. CHF)	Bisher	Neu	Anpassung
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	CHF 33.5	CHF 46.7	CHF + 13.2
Ressourcenausgleich	CHF 5.1	CHF 13.4	CHF - 8.3
Verbesserung Budget netto	CHF - 17.7	CHF - 12.8	CHF + 4.9

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

In der Investitionsrechnung budgetiert der Stadtrat für das Jahr 2022 ein Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von CHF 43.2 Mio. (S. 187, Vorjahr 35 Mio.).

Somit fallen die Investitionen im Verwaltungsvermögen gut CHF 8 Mio. höher aus als im Vorjahr. Die grössten Investitionen sind die Schulanlage Glattpark (22.3 Mio.), die Schulanlage Bubenholz (4.5 Mio.), die Erweiterung des Stadthauses (2.44 Mio.), der Ausbau des Dorf-Träffs (1.95 Mio.) sowie der Stadtpark (Aufwertung Flussraum Glatt / 2 Mio.). Somit sind auch für das nächste Jahr wieder hohe Investitionen geplant. In einer längerfristigen Betrachtung ergibt sich für die vier Planjahre 2022 bis 2025 ein sehr hoher Investitionsbedarf von knapp CHF 119 Mio. (ohne gebührenfinanzierte Bereiche und nicht abschreibbare Investitionen). Für die folgenden Jahre (2026 bis 2030) soll die Investitionstätigkeit halbiert werden, wobei die Planung auf so lange Sicht nicht zuverlässig sein kann.

2.2 Finanzvermögen

In der Investitionsrechnung im Finanzvermögen werden Nettoausgaben in der Höhe von CHF 2.13 Mio. (Vorjahr 0.78 Mio.) budgetiert. Einerseits ein möglicher Erwerb eines Grundstückes an der Vega-Strasse (3.5 Mio. Ausgabe, Stadt Opfikon bereits Miteigentümer), andererseits die Übertragung der Schulanlage Bubenholz vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (1.37 Mio. Einnahme resp. Übertragung)

3. Anträge RPK, Kürzungen und Kommentare

3.1 Erfolgsrechnung

Kürzungen Aufwendungen Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	Antwort
102	1520.3099.00	Übriger Personalaufwand	39'000	151'000	RPK 4:1
104	1540.3130.04	Neujahrsblätter	4'000	17'000	SR
105	1550.3103.01	Bücher Kinder	5'700	20'000	SR
105	1550.3103.02	Bücher Erwachsene	4'400	18'000	SR
110	2040.3119.00	Anschaffung Event-Abfalleimer	30'000	0	SR
126	3042.3101.00	Betriebsmaterial	3'000	23'000	RPK 4:1
126	3043.3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7'500	45'000	RPK 4:1



126	3044.3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5'000	34'000	SR
130	3550.3130.01	Allgemeine Verwaltungskosten	4'500	30'000	RPK 4:1
130	3550.3150.00	Unterhalt Büromöbel	8'000	25'000	SR
130	3550.3132.00	Externe Berater	30'000	83'000	SR
130	3550.3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen	10'000	84'000	SR
130	3550.3144.00	Unterhalt Hochbauten	128'000	310'000	RPK 4:1
132	3560.3130.00	Dienstleistungen Dritter	15'000	30'000	SR
		Kürzungen Aufwand total	294'100		

Erhöhungen Erträge Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Erhöhung	Betrag neu	Antwort
154	6020.4010.00	Gewinnsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr	11'400'000	39'900'000	SR
154	6020.4011.00	Kapitalsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr	1'800'000	6'800'000	SR
		Erhöhung Erträge total	13'200'000		

Erhöhung Aufwand Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Erhöhung	Betrag neu	Antwort
176	6525.3621.50	Ressourcenausgleichsbeiträge	8'300'000	13'400'000	SR
		Erhöhung Aufwand total	8'300'000		

3.2 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)

Kürzungen Investitionsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	Antwort
189	153.5290.001	ICT Strategie	80'000	20'000	SR
195	205.510.028	Ringstr.-Lücke-Radweg Sanierung Ringstr. inkl. Lücke Radweg (neuer Konto-Text)	95'000	20'000	SR
195	205.5040.001	Buswartehallen	35'000	65'000	SR
195	500.5060.003	Interaktive Tafeln	450'000	450'000	SR
191	610.5040.024	Schulzahnklinik	70'000	0	SR
191	610.5040.025	Terrasse Lehrerbereich	50'000	0	SR
		Kürzungen Investitionen total	780'000		

3.3 Investitionsrechnung Finanzvermögen (FV)

Die RPK beantragt bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen keine Änderungen.

4. Stellungnahme der RPK

Die RPK hält fest, dass

- das Budget 2022 infolge der neuen Erkenntnisse im Bereich Steuern zwar besser als ursprünglich angedacht erscheint, aufgrund der hohen Ressourcenausgleichszahlung schlussendlich aber trotzdem einen hohen Aufwandüberschuss von CHF 12.816 Mio. ausweist.
- die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen mit CHF 43.2 Mio. um CHF 8 Mio. höher als im Vorjahr ausfallen. Die grössten Investitionen sind die Schulanlage Glattpark (22.3 Mio.) und die Schulanlage Bubenholz (4.5 Mio.).
- der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) im provisorischen Budget 2022 -19% und unter Einbezug der neuen Erkenntnisse im Bereich Steuern -8% beträgt.
- im provisorischen Budget 2022 ein negativer Cash Flow von CHF 8.1 Mio. und unter Einbezug der neuen Erkenntnisse im Bereich Steuern ein negativer Cash Flow CHF 3.2 Mio. erreicht wird.
- die Kosten der Schule weiterhin stark steigen, so aber auch die Schülerzahlen. Aufgrund der RPK vorliegenden Vergleichsstudie von swissplan.ch liegen die Kosten pro Schüler (Stand 2018) jedoch im Durchschnitt der für die Statistik herangezogenen Gemeinden und sind nachvollziehbar. Zudem konnten die Kosten pro Schüler im Jahr 2021 (zu 2020) eingehalten werden.
- die RPK beim technischen ICT-Support in der Schule mittelfristig eine Lösung durch eigenes Personal erwartet.
- obwohl die Einwohnerzahlen der Stadt Opfikon letztes Jahr stagnierten, die Personal- und Sachkosten weiterhin enorm ansteigen. Diese Kosten müssen reduziert werden können.
- der Stadtrat für das Jahr 2022 eine Beibehaltung des Steuerfusses von 94% beantragt.

5. Steuerfuss 2022

Die RPK geht mit dem Stadtrat einig und ist für die Beibehaltung des Steuerfusses bei 94%. Die Steuerlast bleibt in Opfikon somit weiterhin sehr attraktiv. Der haushälterische Umgang mit den Steuererträgen muss jedoch trotzdem weitergeführt werden. Eine momentan noch sparsamere Finanz- und Personalpolitik ist geboten.

6. Antrag

6.1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2022 der Stadt Opfikon in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 5. Oktober 2021 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:



Erfolgsrechnung	CHF
Total Aufwand ohne Abschreibungen	172'943'400
Total Ertrag	165'287'950
Aufwandüberschuss ohne Abschreibungen	7'655'450
Abschreibungen	10'060'600
Aufwandüberschuss zulasten des Eigenkapitals	17'716'050

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	CHF
Total Ausgaben	43'207'000
Total Einnahmen	1'006'000
Netto-Investitionen	42'201'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen	CHF
Total Ausgaben	3'500'000
Total Einnahmen	1'370'000
Nettoveränderung = Zunahme Finanzvermögen	2'130'000

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit Stimmenverhältnis von 3:2, das Budget 2022 der Stadt Opfikon unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen gemäss Punkt 3 zu genehmigen. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

6.2 Antrag zum Steuerfuss

Beträge gemäss der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 5. Oktober 2021

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	CHF	66'489'362
Steuerfuss		94%
Erfolgsrechnung zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	80'216'050
Steuerertrag bei 94%	CHF	62'500'000
Aufwandüberschuss	CHF	17'716'050

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat, den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 94% (Vorjahr 94%) des einfachen Gemeindesteuerertrags unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen gemäss Punkt 3 festzusetzen (Stimmenverhältnis 5:0).

Referent vor dem Gemeinderat: Mathias Zika

Opfikon, 17. November 2021

Rechnungsprüfungskommission

Präsident:

Aktuar:



Mathias Zika



Alex Rüegg